

Im Jahre 1579 verkauften sie mit ihrem Vetter Dietrich (32) den Antheil Caspars (25) an Plönitz für 5700 Gulden, um 1591 Claus aber mit seinen Neffen Daniel (36) und Caspar (37) den Antheil des Veters Franz (33) mit den Theilen, welche dieser von Caspar (23) und Dietrich (32) geerbt hatte.

Es bestanden so Ende des 16. Jahrhunderts drei Güter in Plönitz, von denen das eine dem Claus, das andere dessen Neffen Daniel (36) und Caspar (37) und das dritte einem von Alumenthal gehörte.

31. Ernst, der Sohn Ladetes (18), war mit Hedwig von Bellin verheirathet und Vater eines Sohnes Henning (67).

32. Dietrich, der Sohn Peters (19), scheint nach dem vorstehenden Reges seiner Vettern Caspar und Melchior kinderlos gestorben zu sein.

33. Franz, der Sohn Peters (22), 1572 noch unmündig, wurde Amtshauptmann in Riefenthal. Er war zuerst (1595) mit Magdalena von Bardeleben, dann mit Anna Katharina von Preddöhl verheirathet und hatte aus diesen Ehen zwei Söhne, Hans Christian (64) und Levin (65).

Er verkaufte 1591 seinen Antheil an Plönitz an seine Vettern Daniel (36) und Caspar (37), erwarb dagegen einen Theil des Dorfes Bütz (Teltow), erkaufte 1598 in Berlin das Burglehn König-Strasse 28, welches er 1605 wieder an den Kammermeister Straube veräußerte, und acquiritete Johann von seinem Vetter Henning (67) noch das Gut Rablsdorf, welches er durch Einziehung von 2 Bauerhöfen mit 4 Hufen, die 1620 freiwillig wurden, vergrößerte. Er gehörte 1598 beim Leichenbegängnisse des Kurfürsten Johann Georg mit zu den Beisetzern, welche hierbei die Haken trugen (Angelus S. 445). Das von ihm geführte Siegel ist feinerwärts abgebildet.

34. Henning und

35. Jacob, die Söhne Walzers (24), starben, wie aus dem Rechtsstreite ihrer Danks oben ersichtlich ist, 1550, resp. 1564.



Da Kersten (29) beweisbar der Stammvater der heut noch im Besitze des alten Familienguts Plönitz befindlichen Rathenows ist, Ernst (31), Franz (33), Hans Ernst (69) und Friedrich (32) dagegen mit ihrer Descendenz anderweit begütert waren, so empfiehlt es sich, der besseren Uebersicht halber, von hier ab die Mitglieder der Familie von Rathenow in vier Linien anzuführen und diese nach den von ihnen besessenen Gütern zu benennen.

I. Hans Plönitz.

Obwohl, wie schon Eingangs erwähnt, das Gut Plönitz seit Anfang des 15. Jahrhunderts im Besitze der Familie von Rathenow gewesen sein muß, haben sich doch, wie aus dem Vorstehenden ersichtlich, die Familienbeziehungen der verschiedenen auf Plönitz ansäßig gewesen Rathenows nicht in der Weise ermitteln lassen, um einen Stammbaum mit urkundlicher Sicherheit aufstellen zu können. Erst von Kersten (29) und seinem Bruder Claus (30) an ist die Descendenz der Rathenows auf Plönitz bis zur Jetztzeit durch Urkunden zu beweisen, deren Angabe hier um so mehr fortfallen kann, als sie zum größten Theile durch das Kirchenbuch von Plönitz zu konstatiren ist.

Der sub Nr. 29 angeführte Kersten wurde, wie schon bemerkt, Vater zweier Söhne:

36. Daniel und

37. Caspar.

Daniel war mit Margarethe, Tochter Heinrichs von Malshahn auf Grubenhagen und Madan, welche ein Ehegeld von 1000 Gulden erhalten hat (Stam. Ger. Sepiarium XCIX. 185), verheirathet, aus welcher Ehe ihm drei Töchter:

a. Anna, später Domina im Kloster Selligengrabe,

b. Catharina, Gattin des Hans von Verthe,

c. Emerentia, von der Nichts weiter bekannt ist,

und ein Sohn, Caspar (39), erblühten. Im Jahre 1594 trat ihm sein Bruder Caspar (37) den ihm gebührenden Antheil an Plönitz und die Einkünfte ab, welche Beide von Demögatern im Wagzeburgischen besaßen, gegen Zahlung einer Summe von 6000 Gulden und Gewährung einer jährlichen Rente. Daniel wurde so Besitzer des ganzen väterlichen Erbschafts, also eines Drittels von Plönitz, veräußerte dagegen, um seinen eingegangenen Verbindlichkeiten genügen zu können, Einkünfte vom Dome zu Wagzeburg und trat 1619 seinem Sohne Caspar (39) demnachst das Gut ab, da er wegen Schwachheit des Körpers demselben nicht versehen konnte.

Caspar (37) zog sich nach Veräußerung seines Antheils an Plönitz nach Ballendorf zurück und starb kinderlos dafelbst.

38. Wolf, der Sohn von Claus (30), dessen Gattin nicht bekannt ist, starb 1624 mit Hinterlassung einer Tochter Agnes, welche in erster Ehe mit Hans von Bagel, in zweiter mit Christian von Plunow vermählt war, und eines Sohnes Wolf Erdmann (40).

39. Caspar, der Sohn Daniels (36), war mit Catharina Maria von Lühgen verheirathet und starb 1622. Aus dieser Ehe waren erweislich zwei Knaben, Daniel Caspar (41) und Detlef, und zwei Töchter, Margarethe, welche Adam von Jäger heirathete, und die 1619 gebohrne Marie von Rathenow hervorgegangen.